

200 Gäste frühstücken „auf der Gass“

WNE
19.06.2018

JUBILÄUM Seit 25 Jahren bietet das Haus Sandkorn offene Türen für psychisch kranke Menschen

Von Jeanette Boller

WETZLAR Das Zentrum „Haus Sandkorn“ der Diakonie Lahn-Dill hat seinen 25. Geburtstag gefeiert. Rund 200 Gäste kamen zum Hof- und Straßenfest mitten auf der Obertorstraße.

Die Straße war bereits gut gefüllt, als sich die Bereichsleiter des „Haus Sandkorn“, Klaus Müller und Inge Lehrbach-Bähr bei den Besuchern für ihr Vertrauen und bei den Mitarbeitern für ihr beherztes Engagement und ihre fachliche Kompetenz bedankten.

Vor 25 Jahren hat die Einrichtung mit gerade einmal zwölf Besuchern und sechs Mitarbeitern in der Tagesstätte ihre Arbeit aufgenommen. Mittlerweile stehen 65 Plätze verteilt auf zwei Tagesstätten für Betroffene, von Anfang zwanzig bis über siebzig Jahre, zur Verfügung.

„Ich bin froh, dass mir Mut gemacht wird“

Rund 200 Gäste waren der Einladung zur Jubiläumsfeier gefolgt, darunter Kreis-Sozialdezernent Stephan Aurand, Stadtrat Karlheinz Kräuter stellvertretend für Oberbürgermeister Wagner sowie der Aufsichtsratsvorsitzende der Diakonie Lahn Dill, Michael Reese, und Landrat Wolfgang Schuster, der es auf den Punkt brachte:

„Es ist gut, dass es auf die Gass' geht und sich Menschen mit psychischer Erkrankung nicht verstecken müssen.“

Stephan Aurand lobte zudem die Möglichkeit zur Teilhabe und einem „gesunden Miteinander“. Damit die psychosoziale Arbeit in der Beratungsstelle, den Tagesstätten, im Betreuten Wohnen und an anderen Projekten weitergehen kann, überreichte er gemeinsam mit Stadtrat Kräuter zwei Schecks.

Einige Mitarbeiter der Einrichtung bedankten sich in musikalischer Form. Der Klassiker „Que sera, sera“ wurde kurzerhand und passend zum Motto der Feier „Ganz schön schräg“ umgedichtet. Auch eine langjährige Besucherin kam zu Wort und sagte: „Ich bin froh, dass es das Haus Sandkorn gibt und mir hier immer wieder aufs Neue Mut gemacht wird, rauszugehen.“

Neben Coverhits von „Dave and the three Goliaths“ hatte die Sandkornband

„Crazy but nice“ ihren ersten Auftritt. Die Formation, die aus Besuchern und Mitarbeitern der Tagesstätte besteht, gab eine gelungene Liveversion des Uriah-Heep-Klassikers „Lady in Black“ zum Besten. Auch das Wetter konnte die Stimmung nicht trüben, wie die Line-Dance-Truppe zeigte.

**Mit Livemusik
ordentlich gefeiert**

Alle Beteiligten trotzten dem aufkommenden Regen

und tanzten, was die Beine hergaben. Sänger David Dömine und seine „Goliaths“ packten ihre Verstärker ein und rockten – ausgestattet mit Akustikgitarren – drinnen weiter.

Das „Haus Sandkorn“ ist eine zentrale Anlaufstelle für Menschen mit psychischen Problemen und Erkrankungen sowie deren Angehörige. Weitere Informationen bekommen Interessierte im Internet unter www.diakonielahn-dill.de oder unter Telefon (0 64 41) 9 45 20.



Ein Straßenfest zum Geburtstag: Die Gäste feierten vorm dem „Haus Sandkorn“ auf der Obertorstraße.

(Foto: privat)